
Joint Venture für Brennstoffzellen-Komponenten

Schaeffler und Symbio, ein Gemeinschaftsunternehmen von Faurecia und Michelin für Wasserstofftechnologie, haben einen Vertrag zur Gründung eines Joint Ventures zur Herstellung von Bipolarplatten für Brennstoffzellen für globale Mobilitäts- und Energielösungen unterzeichnet. Das Gemeinschaftsunternehmen, an denen beide Seiten einen Anteil von jeweils 50 Prozent halten, wird seinen Sitz in Haguenau im Elsass, Frankreich, haben.

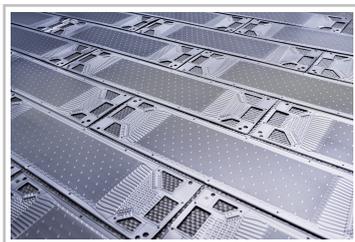
Das Joint Venture wird bis Ende des Jahres unter dem Markennamen „Innoplate“ auf dem Markt auftreten. Der Produktionsstart ist für Anfang 2024 geplant. Zunächst sollen Millionen Bipolarplatten pro Jahr hergestellt werden, bis 2030 sollen es weltweit jährlich rund 50 Millionen BPP sein. Sie sind ein Schlüsselement von Brennstoffzellen-Stacks. Symbio soll bereits von einem führenden Fahrzeughersteller einen ersten Auftrag als wesentlicher Zulieferer für ein Brennstoffzellensystem erhalten haben. Es ist vorgesehen, dass das Joint Venture hierfür die Bipolarplatten herstellen wird. (aum)

Bilder zum Artikel



Metallische Bipolarplatten sind ein Schlüsselement der Brennstoffzellen-Stacks.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Schaeffler



Metallische Bipolarplatten sind ein Schlüsselement der Brennstoffzellen-Stacks.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Schaeffler
